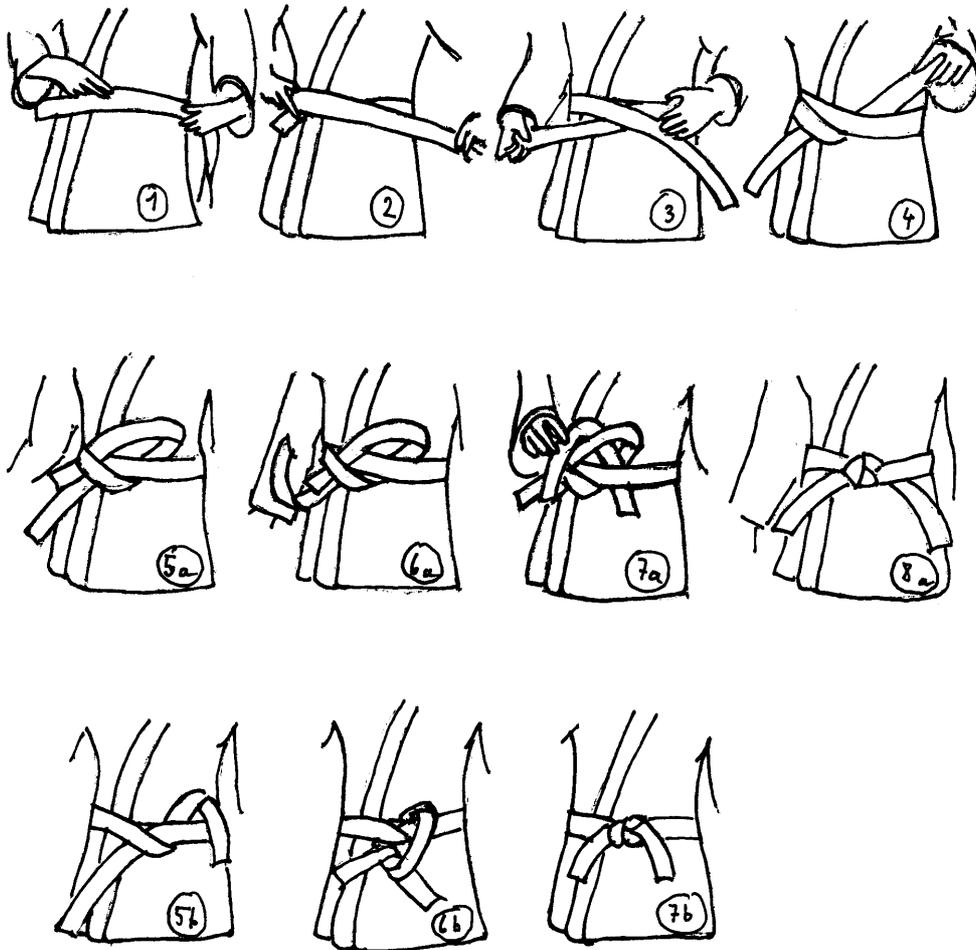


## Die Kunst, den Gürtel (Obi) zu binden



Im Wesentlichen benutzen wir zwei Varianten, den Gürtel zu binden. Für beide Varianten beginnt man mit den Schritten 1-4, Variante a ist etwas komplizierter, erzeugt aber einen Knoten, der besser hält.

Schritt 1: Nachdem man die linke über die rechte Jackenhälfte gelegt hat, legt man den Obi von der rechten Seite her an und beginnt, ihn um den Körper zu wickeln.

Schritt 2: Ist man einmal herum, wird der Obi auf sich selbst gelegt und ein weiteres Mal herumgewickelt. Das Anfangsstück des Gürtels darf dabei ruhig schon nach unten heraus schauen.

Schritt 3: Das untenliegende Gürtelende (das Anfangsstück von eben) wird nach unten herausgezogen, bis es in der Mitte hängt. Den Gürtel etwas fester ziehen und darauf achten, dass beide Enden ungefähr gleich lang sind (kann durch Drehen korrigiert werden).

Schritt 4: Das obenliegende Gürtelende wird von unten nach oben hinter beiden Gürtellagen durchgezogen.

Schritt 5a: Das gerade durchgezogene (obere) Gürtelende wird so in sich selbst gesteckt, dass sich eine „Schlaufe“ bildet. Nicht festziehen!

Schritt 6a-7a: Das untere Gürtelende nach oben ziehen und durch die gebildete Schlaufe stecken, aber Vorsicht: gleichzeitig muss dieses Ende noch zwischen den beiden Gürtellagen durch, die man sich um den Körper gewickelt hat.

Schritt 8a: Festziehen! Wenn beide Gürtelenden unter dem Obi liegen, ist alles richtig. Dieser Knoten ist sehr haltbar.

Schritt 5b-6b: Beide Gürtelenden so mit einem einfachen Knoten verbinden, dass beide Enden nach unten zeigen.

Schritt 7b: Festziehen! Es bildet sich ein Knoten, bei dem beide Gürtelenden oben liegen.